



Bergtheim



4/2026



Oberpleichfeld

Jahrgang 47

Kein Amtsblatt

April 2026

Gemeinde Bergtheim

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 078/B-GR am 3. Februar 2026 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Christian; Burger, Michael; Endres, Klaus; Faatz, Rudolf; Fischer, Monika; Göbel, Christoph; Hochum, Harald; Keller, Matthias; Königer, Angelika; Sauer, Marco; Schäuble, Christoph; Schraut, Christian; Sikora, Laura; Volkrodt, Carsten; Wagner, Peter

Leitung Finanzverwaltung: Pfeuffer, Sandra

Schriftführung: Mödl, Ruben

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Edgar Entschuldigt fehlend

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 14.01.2026
2. 19. Änderung des Flächennutzungsplans; Behandlung der gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen – beschließend
3. 19. Änderung des Flächennutzungsplans; Feststellungsbeschluss – beschließend
4. Bauleitplanverfahren „2. Änderung des Bebauungsplans „Wohnhof Herold““; Behandlung der gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen – beschließend
5. Bauleitplanverfahren „2. Änderung des Bebauungsplans „Wohnhof Herold““; Satzungsbeschluss – beschließend
6. Forstbetriebsplan 2026 – beschließend
7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis
8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 14. 1. 2026

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 077/B-GR v. 14.01.2026) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

2. 19. Änderung des Flächennutzungsplans; Behandlung der gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen – beschließend

Sachvortrag: Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 17.11.2025 bis einschließlich 19.12.2025 durchgeführt. Die Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB hat zeitgleich stattgefunden.

Am Verfahren wurden 30 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Nachfolgend aufgeführte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben in ihrer Stellungnahme mitgeteilt, dass ihrerseits keine Anregungen und Hinweise zur 19. Flächennutzungsplanänderung vorgebracht werden:

- | | |
|---|----------------|
| • Regierung von Unterfranken | vom 08.12.2025 |
| • Regionaler Planungsverband | vom 08.12.2025 |
| • Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg | vom 19.11.2025 |
| • Staatliches Bauamt Würzburg | vom 17.11.2025 |
| • Deutsche Telekom Technik GmbH | vom 13.11.2025 |
| • Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | vom 04.12.2025 |
| • Handwerkskammer für Unterfranken | vom 01.12.2025 |
| • Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt | vom 19.12.2025 |
| • Regierung von Oberfranken als Bergamt Nordbayern | vom 03.12.2025 |
| • Amt für ländliche Entwicklung | vom 13.11.2025 |
| • APG-Kommunalunternehmen des Landkreises | vom 17.11.2025 |
| • PLEdoc GmbH | vom 17.11.2025 |
| • ÜZ Mainfranken eG | vom 18.11.2025 |
| • Gemeinde Hausen | vom 20.11.2025 |
| • Gemeinde Oberpleichfeld | vom 10.12.2025 |
| • Gemeinde Unterpleichfeld | vom 02.12.2025 |

Nachfolgend aufgeführte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben keine Stellungnahme abgegeben:

- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
- Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
- Kreisbrandrat
- Bund Naturschutz in Bayern e.V.
- Team Orange
- Markt Werneck
- Gemeinde Schwanfeld
- Gemeinde Prosselsheim
- Gemeinde Eisenheim

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB wurden keine Anregungen oder Hinweise abgegeben.

Beschluss 1: – Stellungnahme des Landratsamtes Würzburg (Bauplanungsrecht/Städtebau)

Der Gemeinderat stellt fest, dass die vorliegende 19. Änderung des Flächennutzungsplanes die Grundlage für die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnhof Herold“ darstellt. Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Weinbergsblick“ ist nicht Gegenstand des vorliegenden Verfahrens und kann somit an dieser Stelle nicht behandelt werden. Von den betroffenen Fachstellen wurden zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes keine erheblichen Anregungen und Hinweise vorgebracht. Auf die nachfolgende Beschlussfassung wird verwiesen. Somit liegen von Seiten der Abteilung Bauplanungsrecht des Landratsamtes Würzburg keine Einwände gegen die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes vor.

Abstimmungsergebnis 1:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 2: – Wasserrecht und Bodenschutz

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 (TOP 04, Beschluss 4 – Wasserrecht und Bodenschutz) wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis 2:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 3: – Naturschutz

Der Gemeinderat nimmt die Aussage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis 3:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 4: – Gesundheitsamt

Der Gemeinderat nimmt die Aussage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis 4:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 5: – Denkmalschutz

Der Gemeinderat nimmt die Aussage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis 5:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 6: – Klimaschutz, Energiewende und Verkehr (SFB7)

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 (TOP 04, Beschluss 8 – Klimaschutz, Energiewende und Verkehr (SFB7)) wird festgehalten.

Konkrete Vorgaben oder Festsetzungen z. B. bezüglich der Begrünung von Dachflächen oder Fassaden sind nicht Gegenstand des Flächennutzungsplanverfahrens und können daher im vorliegenden Verfahren nicht behandelt werden. Auf die entsprechenden Festsetzungen und Hinweise im Bebauungsplan wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis 6:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 7: – Kreisentwicklung

Der Verweis der Kreisentwicklung auf die Stellungnahme vom 04.07.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis 7:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 8: – Immissionsschutz

Der Gemeinderat nimmt die Aussagen zur Kenntnis. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis 8:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 9: – Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 03.12.2025

Der Gemeinderat stellt fest, dass die vorliegende Stellungnahme wörtlich identisch mit der Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 18.06.2025 ist, zu der in der Sitzung des Gemeinderates vom 10.09.2025 folgende Beschlussfassung erfolgt ist:

„Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stellt fest, dass der Änderungsbereich in einem vollständigen

dig bebauten Umfeld liegt und bereits seit längerer Zeit baulich bzw. gewerblich genutzt wird.

Weder innerhalb des Änderungsbereiches noch im engeren oder weiteren Umfeld sind entsprechende Setzungen oder Erdfälle bekannt. Somit ist nicht von einer erheblichen Gefährdung auszugehen. Bezüglich der Anmerkungen zu den Belangen der Wasserwirtschaft, des vorsorgenden Bodenschutzes, des Naturschutzes, des Immissionsschutzes und der Landschaftspflege verweist der Gemeinderat auf die Stellungnahmen der am Verfahren beteiligten Fachbehörden sowie auf die daraus resultierenden Beschlussfassungen.“

An dieser Beschlussfassung wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis 9:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 10: – Stellungnahme des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Franken vom 14.11.2025:

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 (TOP 04, Beschluss 13 – Stellungnahme des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Franken vom 28.05.2025) wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis 10:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 11: – Stellungnahme der Bayernwerk Netz GmbH vom 10.12.2025

Der Gemeinderat stellt fest, dass die angesprochene Gasleitung überwiegend außerhalb des Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung verläuft. Lediglich eine Versorgungsleitung für ca. drei bestehende Gebäude verläuft innerhalb des Änderungsbereiches im Bereich von privaten Verkehrsflächen. Es wird davon ausgegangen, dass hier eine entsprechende eingetragene Grunddienstbarkeit mit dem Grundstücksinhaber vorliegt. Auf der Eben des Flächennutzungsplanes sind somit keine weiteren Maßnahmen veranlasst.

Abstimmungsergebnis 11:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 12: – Stellungnahme der Deutschen Bahn AG vom 12.12.2025

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Stellungnahme der Deutschen Bahn vom 28.05.2025 in der Sitzung des Gemeinderates vom 10.09.2025 behandelt wurde.

Das Ergebnis der Beschlussfassung konnte im Rahmen der Auslegung durch die Deutsche Bahn eingesehen werden. Durch die Stellungnahme bzw. die daraus resultierende Beschlussfassung waren keine Änderungen oder Ergänzungen der Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 (TOP 04, Beschluss 18 – Infrastrukturelle Belange der Deutschen Bahn AG DB Immobilien vom 28.05.2025) wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis 12:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. 19. Änderung des Flächennutzungsplans; Feststellungsbeschluss – beschließend

Sachvortrag: Da entsprechend den Erörterungen und Beschlussfassungen unter TOP 02 keine Änderungen oder Ergänzungen der Flächennutzungsplanänderung erforderlich sind, kann der Feststellungsbeschluss für die „19. Änderung des Flächennutzungsplans“ gefasst werden.

Beschluss: Die von der Auktor Ingenieur GmbH, Berliner Platz 9, 97080 Würzburg, ausgearbeitete 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bergtheim sowie die Begründung und der Umweltbericht vom 03.03.2025, werden in dieser Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Bauleitplanverfahren „2. Änderung des Bebauungsplans „Wohnhof Herold““; Behandlung der gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen – beschließend

Sachvortrag: Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 17.11.2025 bis einschließlich 19.12.2025 sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im selben Zeitraum im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Wohnhof Herold“ 2. Änderung durchgeführt.

Am Verfahren wurden 30 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Nachfolgend aufgeführte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben in ihrer Stellungnahme mitgeteilt, dass ihrerseits keine Anregungen und Hinweise zu den Änderungspunkten des Bebauungsplanes „Wohnhof Herold“ 2. Änderung vorgebracht werden:

• Regierung von Unterfranken	vom 08.12.2025
• Regionaler Planungsverband	vom 08.12.2025
• Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	vom 19.11.2025
• Staatliches Bauamt Würzburg	vom 17.11.2025
• Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	vom 04.12.2025
• Handwerkskammer für Unterfranken	vom 01.12.2025
• Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt	vom 19.12.2025
• Regierung von Oberfranken als Bergamt Nordbayern	vom 03.12.2025
• Amt für ländliche Entwicklung	vom 24.11.2025
• APG – Kommunalunternehmen des Landkreises	vom 17.11.2025
• PLEdoc GmbH	vom 17.11.2025
• ÜZ Mainfranken e.G.	vom 18.11.2025
• Gemeinde Prosselsheim	vom 18.12.2025
• Gemeinde Eisenheim	vom 23.12.2025
• Gemeinde Oberpleichfeld	vom 10.12.2025
• Gemeinde Unterpleichfeld	vom 02.12.2025

Nachfolgend aufgeführte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben keine Stellungnahme abgegeben:

- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
- Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
- Kreisbrandrat
- Bund Naturschutz in Bayern e.V.
- Team Orange
- Gemeinde Hausen
- Markt Werneck
- Gemeinde Schwanfeld

Im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sind keine Stellungnahme eingegangen.

Beschluss 1: – Stellungnahme des Landratsamtes Würzburg (Bauplanungsrecht/Städtebau) vom 16.12.2025 zu Allgemein: Der Gemeinderat weist darauf hin, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes „Weinbergsblick“ nicht Gegenstand der vorliegenden Bebauungsplanänderung ist und durch die Ausweisung eines Urbanen Gebietes keine weiteren negativen Auswirkungen auf das vorliegende Bauleitplanungsverfahren anzunehmen sind.

Die „19. Änderung des Flächennutzungsplanes“ bildet die Grundlage für die vorliegende „2. Änderung des Bebauungsplanes ‘Wohnhof Herold’“.

Abstimmungsergebnis 1:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 2: – Stellungnahme des Landratsamtes Würzburg (Bauplanungsrecht/Städtebau) vom 16.12.2025 zur Plandarstellung:

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 (TOP 05, Beschluss 4 – Bauplanungsrecht/Städtebau zur Plandarstellung) wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis 2:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 3: – Stellungnahme des Landratsamtes Würzburg (Bauplanungsrecht/Städtebau) vom 16.12.2025 zu Textlichen Festsetzungen:

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Beschlussfassung vom 10.09.2025 festgestellt, dass die Art der zulässigen Nutzung als allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO in den zeichnerischen Festsetzungen eindeutig vorgegeben ist. Eine zusätzliche textliche Festsetzung ist nicht erforderlich.

Die angesprochenen Komplikationen bezüglich der Höhermittlungen, insbesondere bei Eckgrundstücken, ergeben sich ausschließlich bei Baugebieten in Hanglage. Bei der vorliegenden Lage des Planungsgebietes in einem nahezu planen Geländebereich, ist eine entsprechende Konkretisierung der Festsetzung im Hinblick auf die Vorgabe eines schlanken Bebauungsplanes nicht zwingend erforderlich und soll daher unterbleiben.

Grundsätzlich gilt für einen Bebauungsplan die zum Zeitpunkt der Rechtskraft des Bebauungsplanes gültige Fassung der BauNVO. Eine darüberhinausgehende Erläuterung ist nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis 3:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 4: – Stellungnahme des Landratsamtes Würzburg (Bauplanungsrecht/Städtebau) vom 16.12.2025 zu Fazit:

Der Gemeinderat stellt fest, dass durch die betroffenen Fachstellen keine weiteren planungsrelevanten Anregungen oder Hinweise vorgebracht werden. Auf die nachfolgenden Beschlussfassungen wird verwiesen. Somit bestehen keine Einwände aus bauplanungsrechtlicher Sicht.

Abstimmungsergebnis 4:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 5: – Wasserrecht und Bodenschutz

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 (TOP 05, Beschluss 5 – Wasserrecht und Bodenschutz) wird festgehalten. Eine Änderung oder Ergänzung der Planungsunterlagen ist nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis 5:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 6: – Naturschutz

Der Gemeinderat nimmt die Aussage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis 6:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 7: – Artenschutzrecht

Der Gemeinderat nimmt die Aussage zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Investor hiervon in Kenntnis zu setzen. In den Bebauungsplan soll eine entsprechende nachrichtliche Übernahme einfließen.

Abstimmungsergebnis 7:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 8: – Kompensation

Die festgesetzten Kompensationsmaßnahmen sind gemäß Aussage des Investors bereits umgesetzt worden. Eine entsprechende Meldung soll daher zeitnah erfolgen.

Abstimmungsergebnis 8:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 9: – Gesundheitsamt

Der Gemeinderat nimmt die Aussage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis 9:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 10: – Denkmalschutz

Der Gemeinderat nimmt die Aussage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis 10:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 11: – Klimaschutz, Energiewende und Verkehr (SFB7)

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass entsprechende Aussagen zur Dach- und Fassadenbegrünung bereits in den Bebauungsplan eingeflossen sind.

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis 11:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 12: – Kreisentwicklung

Der Gemeinderat nimmt die Aussage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis 12:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 13: – Immissionsschutz

Der Gemeinderat nimmt die Aussage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis 13:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 14: – Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH vom 04.12.2025

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 (TOP 05, Beschluss 12 – Stellungnahme der Deutschen Telekom vom 25.06.2025) wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis 14:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 15: – Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 03.12.2025

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 (TOP 05, Beschluss 13 – Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 01.07.2025) wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis 15:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 16: – Stellungnahme der Bayernwerk Netz GmbH vom 10.12.2025

Der Gemeinderat stellt fest, dass die angesprochene Gasleitung überwiegend außerhalb des Geltungsbereiches der Flächenutzungsplanänderung verläuft. Lediglich eine Versorgungsleitung für ca. drei bestehende Gebäude verläuft innerhalb des Änderungsbereiches im Rahmen von privaten Verkehrsflächen. Es wird davon ausgegangen, dass hier eine entsprechende eingetragene Grunddienstbarkeit mit dem Grundstücksinhaber vorliegt. Durch die geringe Breite und die Lage in einer bestehenden Verkehrsfläche soll im Hinblick auf die Übersichtlichkeit des Bebauungsplanes auf eine zeichnerische Darstellung des Schutzzonenbereiches verzichtet werden. Bauliche Maßnahmen in diesem Bereich sind derzeit nicht vorgesehen.

Abstimmungsergebnis 16:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 17: – Stellungnahme des Fernwasserversorgung Franken vom 14.11.2025

An der Beschlussfassung vom 10.09.2025 (TOP 05, Beschluss 15 – Stellungnahme des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Franken vom 28.05.2025) wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis 17:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 18: – Stellungnahme der Deutschen Bahn AG vom 12.12.2025

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Stellungnahme der Deutschen Bahn vom 28.05.2025 in der Sitzung des Gemeinderates vom 10.09.2025 behandelt wurde. Das Ergebnis der Beschlussfassung konnte im Rahmen der Auslegung durch die Deutsche Bahn eingesehen werden. Durch die Stellung-

nahme bzw. die daraus resultierende Beschlussfassung waren keine Änderungen oder Ergänzungen der Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. An der damaligen Beschlussfassung wird festgehalten. Die Deutsche Bahn AG wird von der Beschlussfassung sowie dem Satzungsbeschluss in Kenntnis gesetzt.

Abstimmungsergebnis 18:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

5. Bauleitplanverfahren „2. Änderung des Bebauungsplans „Wohnhof Herold““; Satzungsbeschluss – beschließend

Sachvortrag: Da mit den Beschlüssen unter TOP 04 nur eine nachrichtliche Ergänzung erfolgt, kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Beschluss: Die von der Auktor Ingenieur GmbH, Berliner Platz 9, 97080 Würzburg, ausgearbeitete 2. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnhof Herold“ vom 03.03.2025, zuletzt geändert am 10.09.2025, nachrichtlich ergänzt am 03.02.2026 mit Begründung, Umweltbericht, Begründung zum Grünordnungsplan und speziellem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag und schalltechnischem Gutachten wird in dieser Fassung als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Forstbetriebsplan 2026 – beschließend

Sachvortrag: Die forstliche Jahresbetriebsplanung für das Jahr 2026 für den Gemeindewald ist bei der VGem Bergtheim eingegangen. Der Plan sowie der Nachweis wurden als Dateien im RIS eingestellt.

Der Erste Bürgermeister erläutert, wie sich die Planungen für das Jahr 2026 darstellen.

Beschluss: Dem Forstbetriebsplan 2026 wird wie vorgestellt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis

Sachvortrag: Der Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 3 GO aus den vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen bekannt, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist:

- Rückgabe/Weiterveräußerung Gewerbegrundstück Fl.-Nr. 297/6 und Fl.-Nr. 299/7 (Am Eulenberg 9) Gemarkung Bergtheim
Die Gemeinde Bergtheim kauft die Gewerbegrundstücke Flurnummer 297/6 und 299/7 (Am Eulenberg 9) Gemarkung Bergtheim aufgrund Nichteinhaltung der Bauverpflichtung vom derzeitigen Eigentümer zurück.
- Beschaffung Ford Transit 2.0 Tdci Doppelkabiner mit Kipper für den Bauhof Bergtheim
Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung des Ford Transit 2,0 Tdci Doppelkabiner mit Kipper, Baujahr 03/2018 zu.

8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

- Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über den Heckenschnitt und Ersatzpflanzungen im Friedhof Bergtheim.
- Im Schulverband Bergtheim wurde die Erhöhung des Elternbeitrags für die Freitagsbetreuung in der OGTs beschlossen.
- Der eventuelle Träger der Ferienbetreuungen teilte mit, dass die Gemeinde höchstens einen Elternbeitrag i. H. v.

100,00 €/Woche je Kind verlangen darf. Andernfalls wird der Träger die Ferienbetreuung nicht durchführen. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Auftrag unter diesen Modalitäten nicht erteilt werden kann und dass nochmals das Gespräch mit dem Träger gesucht wird.

Sitzungsende: 20:08 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil
Bergtheim, 18.03.2026

Mödl, *Schriftführung*

Schlier, *Erster Bürgermeister*

Aus der Verwaltung

Restmüll - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 13. April 2026

Samstag, 25. April 2026

Bioabfall - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Dienstag, 7. April 2026

Montag, 20. April 2026

Papiersammlung - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Dienstag, 14. April 2026

Gelbe Tonne - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Donnerstag, 23. April 2026

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 082/O-GR am 22. Januar 2026

im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Füller, Julia; Habel, Gerhard; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Manfred; Kötzner, Walter (anwesend ab 19.35 Uhr); Kötzner, Michael; Michalzik, Jörgen; Pfister, Benedikt; Rebitzer, Michael; Schömig, Edmund

Schriftführer: May, Christian

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Stevens, Bernhard

Entschuldigt fehlend

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 10.12.2025
2. Bebauungsplan „Solarpark Unterpleichfeld“ der Gemeinde Unterpleichfeld; Beteiligung als Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) – beschließend
3. Antrag ULO Sachstandsbericht der laufenden Projekte – zur Kenntnis
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis
5. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

Gemeinderat Hammer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Punkt „Wethgelände“ TOP 08 nÖT, im öffentlichen Teil unter TOP 3 behandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 5; Persönlich beteiligt: 0

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 10.12.2025

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 081/O-GR v. 10.12.2025) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

2. Bebauungsplan „Solarpark Unterpleichfeld“ der Gemeinde Unterpleichfeld;

Beteiligung als Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) – beschließend

Sachvortrag: Der Gemeinderat der Gemeinde Unterpleichfeld beschloss in seiner öffentlichen Sitzung vom 21.10.2025 die Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Unterpleichfeld“. In der Sitzung vom 02.12.2025 billigte der Gemeinderat den Vorentwurf des genannten Bebauungsplans mit Grünordnungsplan und beschloss die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

Der gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes i. d. F. vom 26.11.2025 und die Begründung einschließlich umweltbezogener Informationen ist in der Zeit vom 18.12.2025 bis zum 30.01.2026 im Rathaus Unterpleichfeld sowie über die Homepage der Gemeinde Unterpleichfeld (<https://www.unterpleichfeld.de/bebauungsplaene>) einsehbar.

Während dieser Auslegungsfrist wird die Gemeinde Oberpleichfeld als Träger öffentlicher Belange gehört und um Stellungnahme gebeten.

Beschluss: Die Gemeinde Oberpleichfeld nimmt den Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Unterpleichfeld“ der Gemeinde Unterpleichfeld sowie die Begründung einschließlich umweltbezogener Informationen in der Fassung vom 26.11.2025 zur Kenntnis und hat keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. Antrag ULO Sachstandsbericht der laufenden Projekte – zur Kenntnis

Sachvortrag: Die Unabhängige Liste Oberpleichfeld stellt einen Antrag auf einen Umsetzungssachstandsbericht zu folgenden Projekten:

- Rundweg um den Ort – Gemeinderat F-J. Hartlieb berichtet, dass seit Jahren nichts passiert ist. Es soll ein Termin zur Begehung mit den Gemeinderäten Hr. Hartlieb, Hr. Habel, Hr. Kötzner Walter, Herr Kötzner Michael, Fr. Martina Rottmann und dem Bauamt stattfinden.
 - Kindergarten – Die 1. Bürgermeisterin wird einen Termin mit der Regierung v. Unterfranken vereinbaren/ das Architekturbüro Shoch2 soll eine Kostenschätzung zum geplanten Umbau erstellen/ Eine Info zum Sachstand wird in der Februar Sitzung bekanntgegeben.
 - Friedhof – Termin vor Ort mit Gemeinderat
 - Photovoltaikfreiflächen – Es soll eine bereits besprochene Stellungnahme von BaurConsult eingeholt werden.
 - Wethgelände – Die 1. Bürgermeisterin stellt dem Gemeinderat Unterlagen von Architekturbüro Arnold zur Verfügung
- Die weiteren thematisierten Projekte werden aufgrund entgegenstehender berechtigter Ansprüche Einzelner im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung besprochen.

4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis

Sachvortrag: Es wurden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

5. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

- Die 1. Bürgermeisterin gibt bekannt, dass der Bücherschrank zur Förderung im Regionalbudget genehmigt wurde.
- Am Grundstück „An der Pleichach“ soll geprüft werden, ob die wassergebundene Decke gegen feineres Material ersetzt werden kann. Das Bauamt wird Kontakt mit der Firma Seufert aufnehmen.

Sitzungsende: 21:00 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 18.03.2026

May, *Schriftführung*

Rottmann, *Erste Bürgermeisterin*

Aus der Verwaltung

Restmüllabfuhr – Oberpleichfeld

Montag, 13. April 2026

Samstag, 25. April 2026

Bioabfall – Oberpleichfeld

Dienstag, 7. April 2026

Montag, 20. April 2026

Papiersammlung – Oberpleichfeld

Dienstag, 7. April 2026

Gelbe Tonne – Oberpleichfeld

Freitag, 24. April 2026

Die Mai-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 28. April 2026.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 16. April 2026.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Verantwortlich: für den redakt. Text der VGm. Bergtheim
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter
für den allgemeinen Textteil
Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

Vereine & Verbände

Jagdgenossenschaft Bergtheim Dipbach

Einladung zur nichtöffentlichen Versammlung

Bergtheim/Dipbach Die Jagdgenossenschaft Bergtheim Dipbach lädt zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft am **Donnerstag, dem 16.4.2026** um 19.30 Uhr im Sportheim Dipbach ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Neues aus dem Jagdrecht
4. Kassenbericht
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Nutzung Mulchgerät
8. Bericht der Jägerschaft
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge sind mindestens eine Woche vor Veranstaltung schriftlich an den Vorsitzenden Manfred Schmitt zu richten.

Im Anschluss lädt die Jägerschaft die anwesenden Damen und Herren zu einem kostenlosen Wildessen ein.

Es wird um Anmeldung bis zum 10.4.2026 gebeten um besser planen zu können. Anmeldung an: Manfred Schmitt unter 0171-3126138 oder Schmitt-Bergtheim@t-online.de oder Michael Öftering unter 0176 81223513 oder michaeloftering01@gmail.com
Gezeichnet Manfred Schmitt, 1. Vorsitzender

Altpapiersammlung der Fußball-Jugend

Bergtheim Am **Samstag, den 18.4.2026** findet wieder unsere Altpapiersammlung statt.

Sammelt bitte bis dahin Papier, Werbeprospekte, Bücher, etc (keine Kartons) und legt diese ab 8.00 Uhr für uns bereit.

Wir kommen vorbei und nehmen diese mit.

Vielen Dank für die Unterstützung.

Die Fußballjugend vom SV Bergtheim

Allgemeines

Kita Wirbelwind – Hurra – der Frühling ist da!

Dipbach Endlich zeigt sich der Frühling von seiner schönsten Seite! Die Sonne lacht, die Temperaturen steigen – und auch bei den Kindern der Kita Wirbelwind ist die Freude groß.

Bei Spaziergängen durch die Umgebung und im eigenen Garten gibt es derzeit viel zu entdecken. Mit großer Neugier beobachteten die Kinder ihren ersten Regenwurm in diesem Jahr ganz genau. Vorsichtig wurde gestaunt, geschaut und geforscht.

Auch die Natur rund um die Kita wird aufmerksam wahrgenommen: Die Vögel werden regelmäßig im Garten gefüttert und mit Begeisterung beobachtet. Schneeglöckchen und Krokusse sorgen für leuchtende Farben, werden bestaunt – und sogar besungen. Besonders stolz sind die Kinder auf ihr selbst gedichtetes Frühlingslied:

*„Schneeglöckchen kling, Frühling uns bring‘,
bring‘ uns den Sonnenschein, wacht auf ihr Blümelein,
Schneeglöckchen kling‘, Frühling uns bring‘.“*

Dieses Lied erklingt nun immer wieder im Kita-Alltag. So kann der Frühling kommen!



Foto: Rosemarie Angel/Johanniter

Kindertagesstätte VOGELNEST

Einladung zum Informationsabend

Bergtheim Wir laden alle Eltern, Großeltern und Interessierten am **Donnerstag, den 23. 4. 2026** von 19.00 bis 20.30 Uhr in die Johanniter-Kneipp-Kindertagesstätte Vogelnest zu einem Informationsabend ein.

Erfahren Sie interessante Dinge zu unserer pädagogischen Arbeit, zum Tagesablauf, sowie zum Ablauf der Eingewöhnungszeit. Ebenso gibt es viele Informationen zu unserem Kneipp- und Ackerkonzept. Im Anschluss können auch unsere Räumlichkeiten besichtigt werden.

Das Team der Kita Vogelnest freut sich auf Ihren Besuch!

Putz.munter 2026:

Bergtheim und Dipbach räumen auf

Bergtheim/Dipbach Rund um Bergtheim und Dipbach hieß es auch im Jahr 2026 wieder „Ärmel hochkrepeln für eine saubere Landschaft“: Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf zur Müllsammelaktion im Rahmen der putz.munter-Initiative von Team Orange. Während die Aktion in Bergtheim wie geplant im Februar stattfinden konnte, musste der Termin in Dipbach wegen starken Schneefalls verschoben und schließlich im März nachgeholt werden.

In beiden Ortsteilen beteiligten sich wieder viele Familien, Vereine und Einzelpersonen, die mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen ausgerüstet loszogen, um Wege, Gräben und Fluren von achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien. Vom To-go-Becher über Zigarettenschachteln bis hin zu Kleidungsstücken und Folienresten reichte die Palette der Fundstücke, die am Ende in einer gut gefüllten Anhängerladung zusammenkamen.

Besonders engagiert zeigten sich die Kindergärten in Bergtheim und Dipbach, die bereits im Vorfeld mit ihren Gruppen in festgelegten Bereichen unterwegs waren und dort Müll sammelten. So wurde Umwelterziehung ganz praktisch erlebbar und die Jüngsten lernten, wie wichtig es ist, Abfälle nicht einfach liegen zu lassen. Auch die Waldkicker des SV Bergtheim packten mit an und befreiten das Gelände rund um den Sportplatz von Unrat.

Organisiert wurde die Aktion erneut vom Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen und dem Umweltbeirat, die damit an die erfolgreichen Sammelaktionen der vergangenen Jahre anknüpften. In Dipbach unterstützte die Freiwillige Feuerwehr tatkräftig, während sich bei beiden Terminen auch Mitglieder der SPD einbrachten. Die Gemeinde Bergtheim stellte wie gewohnt Müllgreifer und das Abfuhrfahrzeug zur Verfügung und sorgte damit für einen reibungslosen Ablauf der Aktion.

In Opferbaum wurde – wie bereits im vergangenen Jahr – keine eigene Sammelaktion geplant, da dort eine private Initiative die Reinigung übernimmt. Die Organisatoren danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und sind sich sicher: Auch im kommenden Jahr wird wieder gemeinsam angepackt.

Text und Foto: Michael Burger



Alle zweiten Klassen der Grundschule Bergtheim beteiligten sich an ihren Schulorten in Bergtheim und Hausen am Frühjahrsputz des Landkreises Würzburg.

putz.munter in Bergtheim und Hausen

Bergtheimer Grundschule beteiligte sich am Frühjahrsputz

Bergtheim/Hausen Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Grundschule Bergtheim an der Aktion „putz.munter“, dem Frühjahrsputz des Landkreises Würzburg.

Da das Thema „Müll“ insbesondere im Sachunterricht der zweiten Jahrgangsstufe zu finden ist, machten sich die Klassen 2a und 2b in Bergtheim, die Klassen 2c und 2d in Hausen auf den Weg, um im Ort Müll aufzusammeln. Ausgerüstet mit Säcken vom team orange, Müllgreifern und Gartenhandschuhen sammelten die Kinder eifrig all das auf, was achtlos weggeworfen wurde.

Die Ausbeute war erstaunlich und rief in den Zweitklässlern Verwunderung und Ärger hervor, in erster Linie aber die feste Absicht, es besser zu machen und den eigenen Müll richtig zu entsorgen.

Diese Aktion war der Auftakt der Unterrichtssequenz. Es folgten zur Vertiefung eine Orange Stunde und der Besuch des Wertstoffhofs in Kürnach. Wir bedanken uns dafür beim team orange, insbesondere bei Frau Maria Bethge.

Text und Foto: Stephanie Rottenbacher

Wie schütze ich mein Haus richtig vor Extremwetter und Hitze?

Kostenloser Vortrag der Verbraucherzentrale Bayern in Kooperation mit dem Landkreis Würzburg

Würzburg Extreme Wetterlagen wie Hitze, Starkregen oder Überschwemmungen haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Hauseigentümer können die eigenen vier Wände allerdings mit geeigneten Maßnahmen an klimatische Veränderungen anpassen, um Schäden an ihrem Gebäude zu verhindern.

In der Veranstaltungsreihe „Klimaschutzabende“ bietet der Landkreis Würzburg in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern einen kostenlosen Vortrag an zum Thema „Hitzeschutz und wie schütze ich mein Haus vor Extremwetterereignissen?“. Dr. Thomas Schmidt, Energieberater für die Verbraucherzentrale Bayern, gibt dabei wertvolle Informationen an Interessierte und Betroffene weiter.

Der Vortrag findet zweimal statt und eine Anmeldung ist nicht nötig.:

7. Mai 2026, 19 Uhr: Höchberg, Sitzungssaal im Rathaus 2 (Hauptstraße 65), Einlass 18.30 Uhr

28. Mai 2026, 19 Uhr: Ochsenfurt, Spitalanlage (Spitalgasse 18, Dachgeschoss), Einlass 18.30 Uhr

Müllprojekt bei den kleinen Strolchen



Foto: Theresia Schiffmaier

Bergtheim Im Rahmen unseres Müllprojekts konnten die Kinder viele spannende Erfahrungen rund um das Thema Abfall, Recycling und Umweltschutz sammeln. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch bei Edeka, wo wir den Leergutautomaten ganz genau unter die Lupe genommen haben.

Die Mitarbeiterin Rita nahm sich viel Zeit, um uns zu erklären, wie der Automat funktioniert. Die Kinder erfuhren, dass Einwegflaschen direkt im Automaten zusammengepresst werden. Mehrwegflaschen hingegen werden von Hand in Kisten sortiert, damit sie später wiederverwendet werden können. Dieser Blick hinter die Kulissen war für alle sehr beeindruckend. Vielen Dank dafür.

Doch auch die anderen Aktionen unseres Projekts waren abwechslungsreich und lehrreich: Bei der Aktion „Putz munter“ sammelten wir gemeinsam Müll und leisteten so einen Beitrag für unsere Umwelt. Außerdem entsorgten wir unser Altglas beim Glascontainer selbst.

Besonders kreativ ging es beim Upcycling zu – aus scheinbarem Müll entstanden neue Dinge. Auch das Papierschöpfen machte den Kindern großen Spaß. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Müllautos, das genau erkundet werden durfte.

Während des gesamten Projekts setzten sich die Kinder intensiv mit Mülltrennung und Müllvermeidung auseinander. So wurde nicht nur gelernt, sondern auch aktiv gehandelt.

Text Michaela Issing

Mütter auf die Eins!

Spendenaufruf des Müttergenesungswerks 2026

Berlin Es mag wie ein Klischee klingen, aber die Erfahrung zeigt, dass es in den meisten Familien so ist: Mütter gestalten Familienleben, schenken Geborgenheit, erziehen Kinder, pflegen Angehörige, organisieren den Alltag und stehen zugleich fest im Berufsleben. Sie halten aus, sie halten durch, sie halten alles zusammen. Und allzu oft stellen sie sich selbst dabei an letzte Stelle. Mehrfachbelastung ist für viele Mütter kein Ausnahmezustand, sondern Alltag. Die ständige Verantwortung, der permanente Balanceakt zwischen Familie, Beruf und Pflege fordern ihren Preis. Erschöpfung und gesundheitliche Belastungen sind häufig die Folge. Das dürfen wir nicht länger hinnehmen.

Mütter sind das Herz unserer Gesellschaft. Wer sich um andere sorgt, verdient selbst Fürsorge. Wer täglich Stärke zeigt, braucht Räume, um neue Kraft zu schöpfen. Genau dafür steht das Müttergenesungswerk.

Unter dem Leitgedanken „Mütter auf die Eins!“ setzen wir uns jeden Tag mit Nachdruck für die Gesundheit von

Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen ein, in Politik und Gesellschaft. In unserem bundesweiten Verbund bieten 70 spezialisierte Kliniken stationäre medizinische Vorsorge und Rehabilitationsmaßnahmen, abgestimmt auf die Lebensrealität von Sorgearbeit Leistenden. Wir sehen nicht nur die Erschöpfung – wir sehen den ganzen Menschen mit seiner individuellen Geschichte. Rund 800 Beratungsstellen begleiten Betroffene kompetent und einfühlsam: sie informieren, unterstützen bei der Antragstellung, helfen bei der Klinikauswahl und bieten nach der Maßnahme Nachsorgeangebote, die den Therapieerfolg nachhaltig sichern. Doch dieses Engagement braucht Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, Mütter dorthin zu bringen, wo sie hingehören: auf die Eins. Setzen Sie ein Zeichen der Wertschätzung.

Unterstützen Sie das Müttergenesungswerk unter www.muettergenesungswerk.de/spenden

Elke Büdenbender, Schirmherrin des Müttergenesungswerks

Freundschaftsbänke an der Grundschule

Einweihung in den Bergtheimer Pausenhöfen

Bergtheim Am Montag, 23. März 2026, konnten bei herrlichem Frühlingwetter zwei ganz besondere Bänke in den Pausenhöfen im Schulhaus Bergtheim präsentiert und eingeweiht werden.

In den vergangenen Wochen hatten die Kinder der Kunst-AG zwei Sitzbänke farbenfroh unter Anleitung von Frau Wild und Frau Forner gestaltet. Die Bänke wurden vom Bauhofmitarbeiter, Herrn Schiffmaier auf Wunsch der Schulfamilie angefertigt und vom Schulverband Bergtheim finanziert.

Die Freundschaftsbänke sollen zukünftig in den Pausen Kindern die Möglichkeit geben, sich darauf zu setzen, wenn sie sich alleine fühlen oder jemanden zum Spielen suchen. Sie müssen hierfür niemanden ansprechen. Die anderen Schülerinnen und Schüler können sich zu ihnen setzen und ihnen Gesellschaft leisten oder sie einladen mitzuspielen.

Die Bänke sollen ausdrücken: Du bist nicht allein – hier findet dich jemand! Ziel ist es, das soziale Miteinander zu fördern und die Kinder zu einem wertschätzenden Umgang untereinander anzuleiten, damit niemand sich ausgeschlossen fühlt. Auch in den Außenstellen Erbshausen und Hausen werden aktuell Freundschaftsbänke von den Kindern und Lehrkräften gestaltet und dann ebenfalls in den dortigen Pausenhöfen aufgestellt.

Die gesamte Schulfamilie bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich darauf, dass durch die Bänke neue Freundschaften entstehen und wachsen können.

Stephanie Kordmann & Eva Forner für die Grundschule Bergtheim



Bei der Einweihung der Freundschaftsbänke in den Pausenhöfen der Bergtheimer Grundschule mit (hinten von links) Frau Wild, Frau Forner, Frau Kordmann und einigen Kindern aus der Kunst-AG.

Foto: Stephanie Kordmann